

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Verfahren einer befristeten Einstellung für
das Management des Interkulturellen
Zentrums in Gründung und der
Fachberatungsstelle für
Migrantenselbstorganisationen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Februar 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	02.02.2012	Ö	() ja () nein	
Ausländerrat/Migrationsrat	02.02.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit sowie der Ausländerrat/Migrationsrat nehmen die Information über das Verfahren über eine befristete Einstellung für das Management des Interkulturellen Zentrums in Gründung und die Fachberatung der Migrantenselbstorganisationen sowie die als Anlage beigefügte Stellenausschreibung vom 21.01.2012 zur Kenntnis.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 02.02.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 02.02.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
QU 4	+	Gleichstellung von Männern und Frauen
QU 6	+	Integration und Interkulturelles leben konstruktiv gestalten, ausl. Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
SOZ 3	+	Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern
DW 4	+	Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern
		Begründung: Der Standort für das Interkulturelle Zentrum in Gründung ist beschlossen. Jetzt ist eine entsprechende Persönlichkeit zu finden, die das Zentrum und die Fachberatung für Migrantenselbstorganisationen mit Leben erfüllt. Die o.g. Ziele sind Bestandteile der Anforderungen und der Aufgaben an diese Kraft, die auf breiter Basis in einem ausführlichen Dialog mit den Beteiligten entwickelt wurden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ausgangspunkt

Der Gemeinderat hat den Standort für das Interkulturelle Zentrum (IZ) in Gründung und die Fachberatung für Migrantenselbstorganisationen (MSO) im Landfriedkomplex am 15.12.2011 (siehe DS: 0026/2011/BV_AMR) beschlossen. Parallel zur Standortsuche hat sich die Verwaltung intensiv um die Frage der Ausgestaltung des Managements für das IZ in Gründung gekümmert. Dazu wurden verwaltungsintern mit dem Personal- und Organisationsamt sowie dem Rechtsamt Abstimmungsgespräche geführt. Der Ausländerrat/Migrationsrat hat in eigener Initiative durch fünf öffentliche Informationsveranstaltungen zu dem Thema in einem breit angelegten Diskussionsprozess Eckpunkte herausgearbeitet. Die Initiative „Interessensgemeinschaft Interkulturelles Zentrum in Gründung“ (IZ), bestehend aus mehreren Vertretungen ausländischer Vereine, hat sich gebildet und ebenso ihre Vorstellungen und Ideen eingebracht. Die maßgeblich Beteiligten haben sich unter Federführung von Herrn Bürgermeister Erichson und der Leiterin des Amtes für Chancengleichheit in mehreren Gesprächen auf nachfolgend beschriebenes Verfahren geeinigt.

2. Verfahren

Da die Person, die für das IZ in Gründung und die Fachberatung der MSO gesucht wird, möglichst schnell ihre Arbeit aufnehmen soll – angedacht ist der 01.04.2012 - , hat sich die Verwaltung in Abstimmung mit dem Ausländerrat/Migrationsrat nun auf eine auf ein Jahr befristete Einstellung bei der Stadtverwaltung im Amt für Chancengleichheit festgelegt. Damit ist das gewünschte Anforderungsprofil am besten abbildbar und ein Auswahlverfahren schnellstmöglich durchführbar.

In den Verhandlungen mit der Vermieterin des Landfriedkomplexes wurde vorsorglich schon geklärt, dass ein Mietverhältnis nicht sofort zum 01.01.2012 (wegen noch geringer Umbauarbeiten durch die Vermieterin) realisiert wird, sondern zu einem späteren Zeitpunkt, wenn auch die für das IZ in Gründung gewünschte Person ihre Tätigkeit aufnimmt. Auch vor diesem Hintergrund ist die Stadt sehr an einem zügigen Einstellungsverfahren interessiert.

2.1. Stellenausschreibung

Die beigefügte Stellenausschreibung (siehe Anlage) ist das Ergebnis eines abgestimmten Dialogs der beteiligten Ämter und des Ausländerrats/Migrationsrats. Sie wurde am 21.01.2012 in folgenden Medien veröffentlicht:

In der Rhein-Neckar-Zeitung, im Mannheimer Morgen, im Internet, über die internen Verteiler des Amtes für Chancengleichheit und des Ausländerrates/Migrationsrates, im Stadtblatt und in der verwaltungsinternen Zeitung HEINZ. Die Bewerbungsfrist endet wegen der Dringlichkeit am 10.02.2012.

2.2. Auswahlverfahren

Das Auswahlgremium soll mit folgenden Personen besetzt sein:

- der Dezernent für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste,
- eine Vertretung des Personal- und Organisationsamtes,
- eine Vertretung des Amtes für Chancengleichheit,
- eine Vertretung des Dienststellenpersonalrates,
- ggf. eine Vertretung der Schwerbehinderten,
- ein nicht gemeinderätliches Mitglied des Ausländerrates/Migrationsrates,
- ein gemeinderätliches Mitglied des Ausländerrates/Migrationsrates,
- eine Vertretung aus dem Kreis der ausländischen Vereine, die die Mehrheit vertritt und breite Zustimmung erhält.

An der Vorauswahl nehmen Vertretungen des Personal- und Organisationsamtes, des Amtes für Chancengleichheit und des Ausländerrats/Migrationsrats teil. Die Vorauswahl ist für die 9. Kalenderwoche vorgesehen.

Die Vorstellungsgespräche mit dem Auswahlgremium sollen möglichst in der 10. Kalenderwoche stattfinden.

Die drei geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber sollen sich am 13.03.2012 in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vorstellen, wozu auch die Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates eingeladen werden. Die Mitglieder beider Gremien haben dort die Möglichkeit, Fragen an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellen. Nach Aussprache und Beratung in einer Sitzungsunterbrechung sollte möglichst eine einvernehmliche Empfehlung durch den Ausschuss für Integration und Chancengleichheit unter Berücksichtigung der Meinung des Ausländerrates/Migrationsrates abgegeben werden.

Die Entscheidung über die Person für das Management des IZ in Gründung und für die Fachberatung für MSO wird vom Haupt- und Finanzausschuss am 28.03.2012 getroffen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Stellenausschreibung für eine für ein Jahr befristete Einstellung zum Management des IZ in Gründung und für die Fachberatung der MSO